



Themen:

Seite 1

- Jännerrallye 2025

Seite 2

- Jännerrallye
- ASZ-Öffnungszeiten
- Workshop für Betriebsgründer

Seite 3

- Hundehaltgesetz NEU

Seite 4

- Preisschnapsen FF Pierbach

Seite 5

- SHV—Treffpunkt der pflegenden Angehörigen

Seite 6

- Information zum Marderbiss
- Informationstags BSVÖ

Seite 7

- Kriminalprävention

Seite 8

- Silvesterwanderung Elternverein

Jännerrallye 2025

Die Jännerrallye wird diesen Winter wieder stattfinden. Termin ist 03.-05.01.2025. Das Rallyezentrum befindet sich wieder in der Messehalle Freistadt und das Fahrerlager am Gelände rund um die Messehalle.

Eine Sonderprüfung führt auch durchs Gemeindegebiet von Pierbach und nutzt **am Sa, 04.01.2025 in der Zeit von 06:15 - 14:15** Streckenabschnitte auf folgenden Güterwegen (GW), Gemeindestraßen (GS), und Landesstraßen (L), die dafür gesperrt werden:

Zuf. Steinbruckmühle, GW Höfnerberg, A.Ä. Rubner, GW Hinterhütten, GW Niederhofstetten, A.Ä. Kriener Poidl, GW Ruttenstein

Die Jännerrallye ist 2025 wieder der Auftakt zur Österreichischen Rallye Meisterschaft. ORF, LT1, MühlviertelTV und viele andere Medien werden umfangreich aus unserer Region berichten.

Die Veranstalter laden sehr herzlich zum Besuch der Zuschauerzonen an der Strecke und der Messehalle Freistadt ein, bitten jedoch auch um Einhaltung der Sicherheitsregeln:

1. Der Aufenthalt für Zuschauer während des Rennens ist aus Sicherheitsgründen nur in den gekennzeichneten Zuschauerzonen gestattet.
2. Das Betreten und Überqueren der Rallyestrecke während des Rennens ist strengstens verboten.
3. Den Anweisungen des Sicherheitspersonals und der Exekutive ist unbedingt Folge zu leisten.
4. Abfall bitte in den dafür bereitgestellten Behältnissen entsorgen oder selbst mitnehmen.

In unserer Gemeinde sind **Zuschauerzonen** vorgesehen, welche durch die örtlichen Feuerwehren und Vereine betreut und bewirtet werden:

Höfnerberg, Naarnbrücke, Mötlas.

Tagestickets (€ 15,-) sind bei den Zuschauerzonen vor Ort erhältlich und gelten am jeweiligen Tag bei allen Zuschauerzonen und in der Messehalle Freistadt. 3-Tages-Rallyepässe (€ 35,-) sind im Vorverkauf online oder bei diversen Verkaufsstellen in der Rallyeregion erhältlich. Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei.

Der Rallye Club Mühlviertel hat für die Zeit der Veranstaltung vom 03.-05.01.2025 eine eigene **Notfallnummer unter 0676 / 5325158** eingerichtet. Am Start jeder Sonderprüfung sind Rettung, Notarzt und Feuerwehr einsatzbereit vor Ort. Sollten während des Rennens Notfälle bei Anwohnern auftreten, wird das Rennen unterbrochen und die am Start positionierten Einsatzkräfte können dadurch schneller als gewohnt anrücken.

Vor und nach der Rallye erreichen Sie die Veranstalter per E-Mail unter office@jaennerrallye.at.

Kompensation des CO₂-Ausstoßes:

Um auf unser Klima zu achten, unserer Landwirtschaft und der gesamten Region nicht nur wirtschaftlich etwas zurückzugeben, werden zur Kompensation des CO₂-Ausstoßes wieder Bäume entlang der Rallyestrecken angepflanzt. Dies geschieht in Abstimmung mit der Bauernschaft vor Ort. Über 8000 regional gezüchtete europäische Lärchen wurden dadurch bis heute im Mühlviertel gepflanzt. Auch kommendes Jahr sind wieder mindestens 2000 Bäume neben weiteren CO₂-Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen, damit die Jännerrallye **klimateutral** abgehalten werden kann.

Information für anliegende Grundbesitzer und Anwohner:

Sollten im Zuge der Rallye Beschädigungen auftreten, melden Sie diese bitte so schnell wie möglich dem Veranstalter. Der Rallye Club Mühlviertel ist sehr bemüht, die Strecken in unserer Gemeinde ordentlich zu hinterlassen und sich um durch die Rallye verursachte Beschädigungen zu kümmern.

Schutz entlang der Rallyestrecke durch Siloballen, Pflöcke, Baumstämme oder Ähnliches ist **ausdrücklich erwünscht** und eine Hilfe für die gesamte Veranstaltung um Flurschäden und Verschmutzungen vorzubeugen. Dies betrifft vor allem die Innenseiten von Kurven, um ein Kurvenschneiden der Rallyeteilnehmer über Bankette oder Wiesen zu verhindern. Dieser Schutz ist behördlich bis spätestens 01. Jänner 2025 um 10:00 Uhr zu platzieren und darf im Laufe der Veranstaltung bis Ende der Sperrzeit mehr verändert werden.

Wir bitten alle Anwohnern um gute Zusammenarbeit und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Rallye Club Mühlviertel

ASZ Öffnungszeiten

Am Samstag den 04.01.2025 ist das ASZ geschlossen, da auf Grund der Jännerrallye viele Güterwege gesperrt sind.

Ersatzweise ist Samstag, 11.01.2025 geöffnet.

Am **Freitag, 03.01.2025** und am **Freitag, 10.01.2025** ist das **Altstoffsammelzentrum wie gehabt von 12:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet.**

Sein eigener Chef werden?

Workshops für Betriebsgründer:innen in der WKO Freistadt

Betriebsgründungen liegen im Trend. Viele leistungswillige Menschen wollen nicht mehr von Chefs abhängig sein und ihr eigenes Unternehmen gründen. Im Bezirk Freistadt sind das jährlich weit über 200 Personen. Sie wollen ihr eigener Chef sein, Flexibilität genießen und ihre eigene Geschäftsidee umsetzen.

Betriebsgründer:innen, die ausführliche Beratungen vor der Gründung in Anspruch nehmen, sind erfolgreicher. Die WKO ist Ansprechpartner Nr. 1 für Betriebsgründung. Ob Hauptberuf oder Nebenberuf - im Gründerworkshop der WKO Freistadt sind Gründungsinteressenten richtig! Expert:innen des Gründerservice der WKO Freistadt besprechen in einer Kleingruppe Fragen zu den Themen Gründungsidee, Gewerberecht, Rechtsformen, Soziale Absicherung, Steuern, Unternehmenskonzept, Finanzierung/Förderung, usw.

Termine:

Mi, 15.1.2025,	13:30 – 16:30 Uhr	Mi, 21.5.2025,	09:00 – 12:00 Uhr
Di, 25.2.2025,	09:00 – 12:00 Uhr	Mi, 18.6.2025,	09:00 – 12:00 Uhr
Do, 27.3.2025,	09:00 – 12:00 Uhr	Do, 10.7.2025,	09:00 – 13:30 Uhr
Di, 29.4.2025,	13:30 – 16:30 Uhr		

Die Workshops finden in der WKO Freistadt, Linzer Straße 11, 4240 statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine **Anmeldung** unter Telefon 05-90909-5200 oder E-Mail freistadt@wkoee.at ist **unbedingt** erforderlich.

Die WKO bietet auch **Online Gründer Workshops**. Termine sind zu finden unter <https://wko.at/ooe/>

OÖ. Hundehaltegesetz NEU 2024

Ab dem 01.12.2024 gilt in Oberösterreich das neue Hundehaltegesetz

Sehr geehrte Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer!
Sehr geehrte Gemeindebevölkerung!

Wie in den letzten Monaten den Medien zu entnehmen war, ist seit 1.12.2024 das neue OÖ Hundehaltegesetz 2024 mit verschärften Regelungen in Kraft getreten!

Nach einer intensiven Kommunikation mit der zuständigen Abteilung des Landes OÖ möchten wir hiermit alle aktuellen und zukünftigen **Hundehalter informieren und bitten dieses Schreiben ernst zu nehmen!**

Wer einen über 12 Wochen alten Hund hält (oder vor hat zu halten) hat am Gemeindeamt binnen 5 Tagen den Hund anzumelden und **zwingend** folgende Unterlagen vorzulegen:

- ⇒ **positiv absolvierte Sachkunde-Ausbildung**
- ⇒ **der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme von 725.000 Euro besteht**
- ⇒ die Registrierungsbestätigung aus der Heimtierdatenbank gemäß § 24a Abs. 5 Tierschutzgesetz. Kann die Registrierungsbestätigung der Meldung noch nicht angeschlossen werden, ist der entsprechende Nachweis binnen zwei Monaten ab Meldung des Hundes bei der Gemeinde nachzureichen.

Sollten Sie bei einer Hundeanmeldung nicht alle diese erforderlichen Unterlagen vorweisen können, muss ohne Ausnahme eine Meldung der Gemeinde an die Strafbehörde (Bezirkshauptmannschaft) erstattet werden. Diese hat dann auch Strafen zu vollziehen.
Wenn Sie auf der Gemeinde bezüglich Hundeanmeldung erscheinen, gibt es kein Zurück mehr, da bekannt ist, dass Sie einen Hund besitzen! Das Strafausmaß beträgt in diesen Fällen bis zu 7.000 Euro, wobei laut Auskunft von einer Mindeststrafe von 10% auszugehen ist!

Die verhängte Strafe ist noch weitaus höher, wenn Hunde gar nicht angemeldet werden – also illegal gehalten werden! Von einem Vorfall mit einem nicht angemeldeten Hund gar zu schweigen! Gemeldete Verstöße gegen eine nicht erfolgte Hundeanmeldung muss von Seiten der Gemeinde ebenfalls verfolgt werden!

Wenn Sie sich einen Hund zulegen möchten, wird daher unbedingt geraten:

1. Machen Sie zuerst die **Sachkunde-Ausbildung** (Dauert in der Regel 6 h und wird ein- oder zweitägig angeboten. Informationen über Sachkundekurse finden Sie unter <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/hunde-sachkunde-kurse.htm> bzw. erteilen Ihnen auch die MitarbeiterInnen am Gemeindeamt Informationen über bekannte Kursangebote.
2. Treten Sie mit Ihrer **Versicherung** in Kontakt und lassen Sie eine Hunde-Haftpflichtversicherung in Ihrer Haushaltsversicherung oder Jagdhaftpflichtversicherung integrieren
3. Erst jetzt **erwerben Sie den Hund** und melden diesen mit den obigen Unterlagen bei der Gemeinde binnen 5 Tagen an.



Diese Information wird über alle möglichen Medien der Gemeinde kundgemacht! Hundehalter werden gebeten, zu akzeptieren, dass die Gemeindemitarbeiter zur Einhaltung des Gesetzes und der obigen Vorgehensweise verpflichtet sind und im ausdrücklichen Auftrag der Gemeindeverantwortlichen handeln!



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
PIERBACH



Preisschnapsen

Sa. 25. Jänner – 14:30 Uhr

Feuerwehrhaus Pierbach

**1. Platz € 200,00
und viele weitere Preise**

Kartenpreis € 6,00 - Maximal 4 Karten

*Karten gibt es bei den
Kommandomitgliedern der FF Pierbach*

*Interesse an Tarock, Kratzen (Hocka), Hosn Owi, usw.
oder doch Poker? Dann seid ihr auch herzlich willkommen!*

Die Gemeinschaft gibt pflegenden Angehörigen große Kraft

Die Caritas und der Sozialhilfverband (SHV) Freistadt laden ab 27. Jänner 2025 im Bezirksseniorenheim Unterweißenbach wieder zum Treffpunkt für pflegende Angehörige ein. „In der Gruppe entsteht Solidarität unter Gleichgesinnten. Die Gemeinschaft verbindet, trägt und ist auch hilfreich im Alltag“, erklären die Treffpunktleiterinnen Eike Röblreiter von der Sozialberatungsstelle und Désirée Safnauer von der Caritas-Serviceestelle Pflegende Angehörige. Die Treffen finden bis auf die Sommerpause jeden 4. Montag im Monat von 19 bis 21 Uhr im Bezirksseniorenheim, Markt 3, Unterweißenbach, statt. Eine Anmeldung unter 0676 / 87 76 24 38 oder desiree.safnauer@caritas-ooe.at ist erforderlich.

Pflegende Angehörige stoßen oft an die Grenzen der Belastbarkeit. Pflege, Ehepartner, Kinder, Haushalt und eventuell noch einen Job zu bewältigen, führt jeden früher oder später in die Überforderung. Deshalb ist es wichtig, sich regelmäßig eine Auszeit zu nehmen, in der persönlich wieder Kraft getankt werden kann. Die Treffpunkte bieten eine gute Gelegenheit dazu. Es ist eine Gemeinschaft, die Unterstützung bietet und in der man Ballast loswerden kann. Hier können sich Menschen, die in ähnlichen Lebenssituationen sind, austauschen. Sie lernen dadurch voneinander, zusätzlich gibt es wertvolle Informationen über Entlastungsmöglichkeiten und Tipps für den Alltag von den Gruppenleitungen. Die Erfahrung, nicht alleine zu sein mit der Situation, wirkt auf die Teilnehmenden entlastend.

„Die Teilnehmenden dürfen reden und es wird ihnen zugehört. Sie werden also gehört, gesehen und verstanden“, sagt Caritas-Mitarbeiterin Désirée Safnauer. „Es ist ein Ort, wo es um sie und nicht um die zu pflegende Person geht, so wie es sonst im Alltag der Fall ist. Es hat hier alles Platz: Was gelungen ist und was herausfordernd ist. Hier kann jeder sein Herz ausschütten, aber auch anderen Kraft geben.“

Die Caritas bietet neben den Treffpunkten auch eine kostenlose Beratung für pflegende Angehörige an: im Pfarrheim Unterweißenbach, im Pfarrzentrum Hagenberg oder in der Caritas-Serviceestelle Pflegende Angehörige in der Pfarrgasse 17 in Freistadt.

Treffpunkt-Termine: 27. Jänner, 24. März, 26. Mai, 22. September und 24. November 2025.

Info und Anmeldung unter 0676 / 87 76 24 38 oder desiree.safnauer@caritas-ooe.at www.pflegende-angehoerige.or.at

**MUSIK
MITTELSCHULE Saxen**

EINLADUNG

Tag der offenen Tür

24. Jänner 2025, 14:30 bis 17:00 Uhr
in der Musikmittelschule Saxen

Es erwartet dich

- ein musikalischer Showblock,
- verschiedene Mitmach-Stationen,
- ein Rundgang durch unsere Schule
- und zahlreiche Informationen.

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Mehr als Schule

Mehr als Musik

Diagnose Marderbiss im Winter Warum die kalte Jahreszeit Marder besonders anzieht

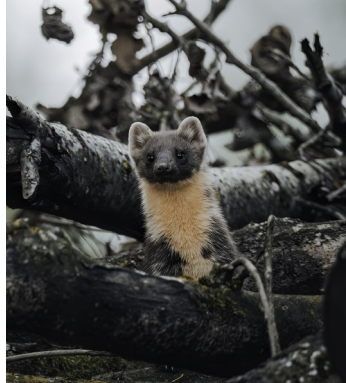
Im Winter wird der Motorraum von Autos zum beliebten Zufluchtsort für Marder – Wärme und Schutz locken die Tiere an. Dies führt oft zu teuren Schäden, wenn sie Kabel oder Schläuche anknabbern, insbesondere in Pendlerfahrzeugen. Duftmarken, mit denen Marder ihr Revier markieren, verstärken das Problem, da andere Artgenossen darauf aggressiv reagieren.

Marder und Autos: Ein Winterphänomen

Das Szenario ist vielen bekannt – in den frühen Morgenstunden funktioniert das Auto plötzlich nicht mehr, und die Ursache ist ein Marderbiss an Kabeln oder Schläuchen. Besonders in der kalten Jahreszeit suchen Marder urbane Gebiete und motorisierte Unterschlüpfen wie Autos auf, da sie hier Schutz vor den Wintertemperaturen finden. Der Steinmarder, der sich bereits in Dörfern und Städten angesiedelt hat, liebt es, in der Nähe der Menschen zu leben. Dachböden, Schuppen und Garagen bieten ihm Schutz, und nachts, wenn es besonders kalt ist, zieht es ihn oft unter die Motorhauben parkender Autos.

Praktische Schutzmaßnahmen im Winter

Der Winter ist eine gute Zeit, um das Auto gegen Marder zu schützen. Ultraschallgeräte, die hohe



Frequenzen aussenden, können hilfreich sein, da Marder diese als unangenehm empfinden und dadurch den Motorraum meiden. Zusätzlich kann ein Elektroschockgerät installiert werden, das dem Tier einen leichten Schock verabreicht, wenn es den Motorraum betritt, was es zuverlässig abschreckt, ohne es zu verletzen. Eine weitere praktische Maßnahme ist das Auslegen eines Mardergitters oder Marderteppichs unter dem Motorbereich. Dieses spezielle Drahtgitter verhindert, dass Marder bequem zum Auto gelangen. Alternativ gibt es auch spezielle Sprays und Geruchsstoffe, die durch unangenehme Gerüche eine abschreckende Wirkung haben und häufig von Autohäusern oder Werkstätten angeboten werden.

Prävention und Akzeptanz

Ein optimaler Schutz gegen Marderbisse setzt auf Präventionsmaßnahmen und ein Verständnis für die natürlichen Verhaltensweisen der Tiere. Die kontrollierte Bejagung ist hierbei ein ergänzender Aspekt, der sowohl dem Erhalt der Artenvielfalt dient als auch das Zusammenleben mit den Tieren erleichtert. Auf der Website von Jagd Österreich finden Sie weitere Einblicke in die Welt der heimischen Wildtiere und können sich über Marder und andere Bewohner der Wälder und Städte informieren.

Bezirksberatungstag

Der Blinden- und Sehbehindertenverband OÖ (BSVOÖ) bietet ein Service für die Bezirke an.

Am Donnerstag, 16.1.2025 von 08:00-12:30 Uhr in der Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt.

Geboten wird Beratung und eine kleine Auswahl an Hilfsmitteln für Betroffene und Ihre Angehörigen. Im persönlichen Gespräch mit einer selbst betroffenen Person wird wir für so manches Problem eine Lösung gefunden werden.

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten:

Blinden- und Sehbehindertenverband OÖ, Makartstr.11, 4020 Linz

Tel.: 0732 / 652296, E-Mail: office@blindenverband-ooe.at

Blinden- und Sehbehindertenverband OÖ

4020 Linz, Makartstr. 11

Tel.: 0732 652296-0

Fax: 0732 652296-18

E-Mail: office@blindenverband-ooe.at

www.blindenverband-ooe.at

DVR: 1067770 UID-Nr.: ATU 23006501 ZVR-Zahl: 784162305

Gemeinsam mehr sehen!

Ihre Spende hilft und ist steuerlich absetzbar!

AT72 5400 0000 0001 1007



So schützen Sie sich vor Einbrüchen

Wenn die Tage kürzer werden, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. Wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor.

Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz außer Haus gehen.



Auch Kellerabteile und Abstellräume sind gefährdet und müssen abgesichert werden.



Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.



Halten Sie Augen und Ohren offen.
Melden Sie verdächtige Vorkommnisse!



**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und
die besten Wünsche für
das Jahr 2025!**

Freundliche Grüße
Gemeindeamt Pierbach

Die Wahrheit ist
Pierbach
hat Zukunft

Richard Freinschlag

Bürgermeister
(Richard Freinschlag)



Ursprung der Lebensfreude

IMPRESSIUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeindeamt Pierbach
4282 Pierbach; Richard Freinschlag

Redaktion:
Gemeindeamt Pierbach
Krumbiegel Katrin

Druck:
Gemeindeamt Pierbach
www.pierbach.at
gemeinde@pierbach.ooe.gv.at